

Der Rabe und der Fuchs

An einem Morgen saß ein Rabe mit einem gestohlenen Stück Käse im Schnabel auf einem Ast. Dort wollte er nun seine Beute in Ruhe verzehren. Zufrieden krächzte der Rabe über den köstlichen Käse. Dies hörte ein vorbeiziehender Fuchs. Er dachte nach, wie er an den Leckerbissen kommen könnte. Endlich hatte er eine hinterlistige Idee.

Galant begann der Fuchs den Raben zu loben: „Oh Rabe, was bist du für ein wunderbarer Vogel! Wenn dein Gesang ebenso schön ist wie dein Gefieder, dann sollte man dich zum König aller Vögel krönen!“

Das schmeichelte dem Raben und das Herz schlug ihm vor Freude und Stolz höher. Eifrig riss er seinen Schnabel auf und begann ein Lied zu krächzen. Dabei entfiel ihm das köstliche Stück Käse. Der Fuchs hatte darauf nur gewartet. Schnell schnappte er sich die Delikatesse und machte sich gleich ans Fressen.

Da rief der Rabe empört: „He, das war gemein!“ Doch der Fuchs lachte nur über den törichten Raben.

Lehre: Der Stolze wird gestürzt - ja, Hochmut kommt vor dem Fall! (nach Aesop)

- Finde die Adjektive in dieser Fabel! Schreibe sie in der Grundform auf!

- Ordne die folgenden Eigenschaften den beiden Tieren zu!

stolz	schlau	eitel	prächtigt	falsch
gemein	freundlich	wütend	dumm	böse

Rabe	Fuchs

- Notiere nun ein paar Stichworte, damit du die Geschichte gut nacherzählen kannst! Verwende in deiner Nacherzählung passende Adjektive!